

Shreechaur, 24.11.15 17:00 Uhr



24 °C



6 °C

Namaste! Wir grüßen ganz herzlich die Familie, Freunde und alle anderen ZuKi-Fans!

Nach mehreren Tagen mit knallblauem Himmel, strahlender Sonne und angenehmen Temperaturen ist es seit heute Mittag wolkig und geradezu ideal, sofern man sich mit dicker Fleecejacke und Daunendecke gegen die reichlich frischen Zimmertemperaturen wappnet, mal wieder über unsere Erlebnisse aus Nepal zu berichten.

Der heutige Tag war schon recht abwechslungsreich, denn zuerst haben Martin und unser britischer Freund Mike mit Engelsgeduld und einem ca. 15 m langen Draht die Verstopfung des Abflussrohres von Küche und Dusche beseitigt, während ich gleichzeitig literweise Wasser zum Spülen in das Abflussrohr kippte. Nachdem diese 2-stündige Aktion beendet war, ging's ab zum Einkaufen auf den Wochenmarkt von Shreechaur, um mal wieder frisches Obst und Gemüse zu ergattern. Mandarinen, Bohnen und Chilis waren im Angebot, mehr leider nicht!

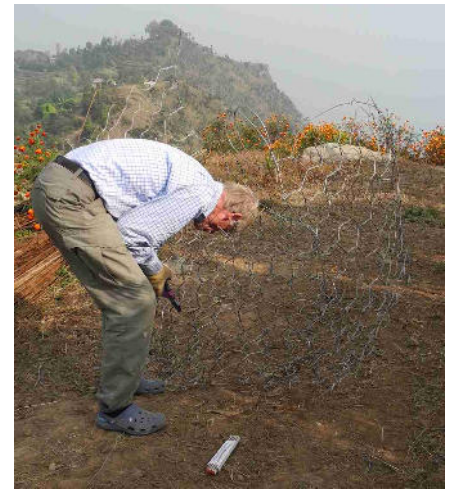
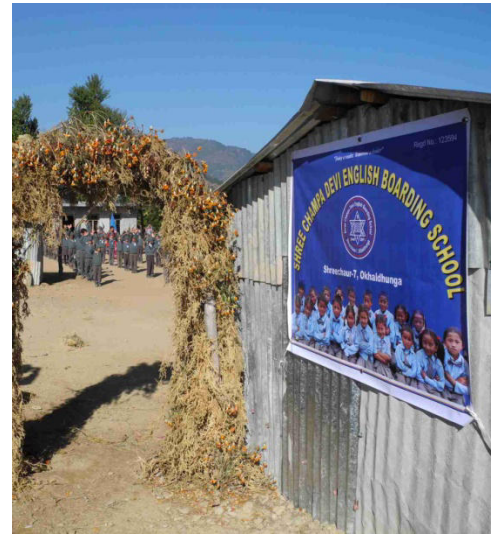


Mike hat am letzten Tag der nepalesischen "Festival Season" den mühsamen Anstieg zum PMC bewältigt und es sich in "unserem" neuen, sehr komfortablen Zelt gemütlich gemacht. Mit seiner Ankunft hier hat auch wieder der normale nepalesische Arbeitsalltag begonnen einschließlich Schulbetrieb nach 4 Wochen Ferien. Das Highlight des ersten Schultages war die Einkleidung aller Schüler mit neuen, warmen Pullovern und Mützen gegen die kommenden kalten Tage. Dank einer großzügigen Spende war diese sehr sinnvolle Aktion möglich.



Mike ist eine extrem große Unterstützung für alle möglichen großen und kleinen Reparaturen, Instandsetzungen und sonstigen Planungen. So konnte endlich die Warmwasseranlage auf dem Dach des PMC in die richtige Himmelsrichtung gedreht werden, so dass bei Sonnenschein bereits ab 9:00 Uhr morgens leicht warmes, später heißes Wasser, allerdings nur bis zum späten Nachmittag, zur Verfügung steht. Ein tolles Gefühl mal wieder wärmeres Wasser zum Händewaschen zu haben! Und die Anlage leckt nicht mal! Martin ist happy!!!

Eigentlich müsste auch der Aufbau der Gabionwall (Stützmauer) zur Sicherung des Geländes fortgesetzt werden, um mit dem Errichten der Lehrertoiletten beginnen zu können. Da aber die dafür notwendigen Drahtkörbe zum Befüllen mit großen Steinen fehlen, haben Martin, Mike und Toman beschlossen, solch ein "Ungetüm" selbst zu "flechten". Nach Fertigstellung eines Korbes war man sich einig: Abwarten und darauf hoffen, dass es bald fertige Exemplare zu kaufen gibt.

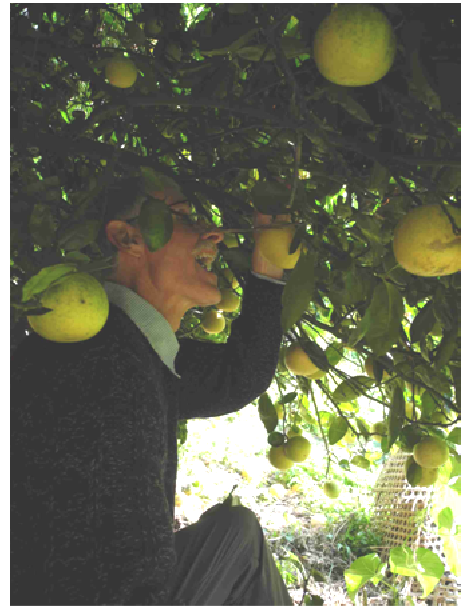


Während einer dieser Aktionen wurde ganz so nebenbei wieder ein kleines, süßes Mädchen geboren und auch dessen Mutter hat während der Geburt keinen Laut von sich gegeben. Dafür hat der Winzling um so kräftiger gebrüllt, als es am nächsten Tag von seiner Großmutter erstmals liebevoll gewaschen wurde.

Ich war total in meinem Element, als vor etwa 14 Tagen die Blumengirlanden für das zweit wichtigste Fest im Festtagskalender der Nepalesen, Tihar (Lichterfest), aufzuziehen waren. Wir konnten nur so in Marygoldblüten (Tagetes) schwelgen. Einfach herrlich! Mit den Girlanden wurden Küche und Eingangsbereich traumhaft schön geschmückt. Damit Lakshmi, die Göttin für Glück und Wohlstand, auch mit Sicherheit den Weg ins Haus findet, wurde der Boden im Eingangsbereich zusätzlich mit ausgestreuten Blütenblättern sowie Farbpulver dekoriert und viele, keine Kerzen aufgestellt, um diese abends anzuzünden. Das ganze spielte sich am Abend bei Neumond ab. Überall waren leuchtenden Kerzen und gelbe Blüten zu sehen. Eine fantastische Stimmung!



Das nächste Highlight während Tihar folgte einen Tag später, als wir nach einer 4-stündigen Wanderung Peshalas Elternhaus in Sepli erreichten. Die Landschaft dort ist im Vergleich zu hier einfach paradiesisch: Üppig grüne Vegetation, rauschender Bach, Tomaten, Gurken, Kürbisse, Bohnen, Chilis, Knoblauch, Mandarinen und Pomelos (Riesengrapefruit) im Überfluss. Wir sind aus dem Staunen kaum herausgekommen, wahrscheinlich weil das Angebot an Obst und Gemüse hier oben dermaßen karg ist. Übrigens: Pomelos, geschält und angemacht mit Chilis und Zucker schmecken fantastisch!



Die beiden Tage in Peshalas Elternhaus haben wir sehr genossen, bevor es am dritten Tag über diese abenteuerliche Brücke nach Rampur ging, um dort Mike nach seiner 10-stündigen Anfahrt aus Kathmandu in Empfang zu nehmen. Aber spätestens am Samstag dieser Woche wird unser britischer Freund wieder aufbrechen müssen, um mit Sicherheit sein Flugzeug Mitte nächste Woche zu erreichen, denn die Wirtschaftsblockade durch Indien besteht leider immer noch und ein Ende ist nicht abzusehen.

So, mehr gibt es momentan nicht zu berichten.

Wir wünschen allen einen schönen 1. Advent, den auch wir mit einem besonderen Kalender feiern werden.

Ciao

Susanne + martin